

# B e y l a g e

zum 21sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 26. May 1821.

---

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das dem Kossathen Johann Erdmann Niedlich zugehörige, zu Hohen Lub Nr. 10 belegene, auf 845 Thlr. 14 Gr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Kossathenguth, an Haus, Hof, Garten, Kabeln und Aeckern, Schuldenhalter subhastirt, und

der 3te Julius c. Morgens 10 Uhr zum einzigen Bietungstermine anberaume worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath N i e w a n d t, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach erfolgtem Zuschlage aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen aus dem Hypothekenbuche nicht consistirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwanigen Gerechtsame sich bis zum Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besizer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 6. April 1821.

Königl. Preuss. Landgericht.  
S c h w a r z .

---

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist das dem Kossathen Johann Friedrich Krautsch zugehörige, zu Klein-Braschwitz sub Nr. 15 belegene, auf 166 Thlr. 2 Gr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Kossathengut nebst Zubehör Schuldenhalber subhastirt, und der 30ste Junius c. Vormittags um 10 Uhr zum Vietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Madell, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Vietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwaigen Gerechtfame sich bis zum Vietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzudeuten, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 16. März 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.  
Schwarz.

### Reisegelegenheit.

Den 2ten Junius geht eine leere Chaise von hier nach Berlin, wer da mitzufahren wünscht, beliebe sich bey mir zu melden. Auch steht bey mir ein zweyspänniger Stuhlwagen mit halbem Verdeck und doppeltem Stuhl um einen billigen Preis zu verkaufen.

Lohnfuhrmann Pabst,  
in der Brüderstraße im Lämmchen.

Auf Anordnung Königl. Hochöbl. Regierung sollen  
den 6ten Junius c.

Vormittags um 10 Uhr, in der Wohnung des Herrn  
Förster Hammer zu Merseburg, nachbenannte Forst-  
nebennutzungen unter den im Termine bekannt zu machens-  
den Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verpach-  
tet werden:

a) auf 1 Jahr:

- 1) die diesjährige Obstnutzung in den bey Merseburg bele-  
genen Wehrichten, nach den verschiedenen Abtheilungen,
- 2) die Nutzung des wilden Hopfen im Liebenauer Forst-  
begange,
- 3) das Lerchenstreichen auf Merseburger Revieren,

b) auf 6 Jahre:

- 1) die wilde Fischerey in den Liebenauer Lachen;  
welches Pachtlustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Halle, am 16. May 1821.

Der Königl. Forstinspector Reiche.

Obstverpachtung.

Auf den 28sten dieses Monats, Nachmittags um  
3 Uhr, soll in dem Hospital Vorwerke hieselbst das dies-  
jährige Obst öffentlich verkauft werden.

Halle, am 15. May 1821.

Dr. C. J. Scheuffelbuth.

Obstverpachtung. Die sämmtliche diesjährige Obst-  
nutzung in den beyden geschlossenen Gärten und kleinen  
Plantagen des Ritterguts Dieckau kann ich Pachtlustigen  
billig aus freyer Hand überlassen.

Halle, den 17. May 1821.

Der Kreisrichter Casar.

Obstverpachtung. Am 28sten d. M. Vormittags  
10 Uhr soll das diesjährige Obst in den hohen Weiden zu  
Planena, zum Rittergute Dieckau gehörig, in meiner  
Wohnung — große Steinstraße Nr. 129 — meistbie-  
tend verpachtet und sogleich zugeschlagen werden.

Halle, den 17. May 1821.

Der Kreisrichter Casar.

## Handlungs = Anzeige.

In dem vormaligen Krafftſchen jezt Winkelmannſchen Hauſe auf dem Strohhofe habe ich eine zweyte Materialhandlung etablirt, in welcher ſämmtliche von mir in meinem Hauptgeſchäft biſher geführten Waaren und Fabrikate (als: Branntweine, Liqueure und Faſſake) in derſelben vorzüglichen Qualität und zu denſelben Preiſen verkauft werden.

Meinen geehrten Freunden und Bekannten auf dem Strohhofe und Allen, die geneigt ſind, mich dort zu beſchäftigen, erſuche ich höflichſt, bey Bedürfniffen meiner eingedenk zu ſeyn; das mir biſher gewordene meinerſeits dankbar anerkannte Vertrauen überzeugt mich im Voraus, daß meine Wünſche erreicht werden.

S. W. Rüprecht jun.

Eine Parthie gewürzreichen und äußerſt ſtark verſüßten Kirſchſaft offerire ich die 180 Berl. Quart mit 75 Thlr., das Quart zu 10 Gr.; angeſagerten Kirſchbranntwein die 180 Quart mit 45 Thlr.

S. W. Rüprecht jun.

## Obſtverpachtung.

Die dieſjährige Nutzung vom ſämmtlichen Obſte in meinem Garten zu Siebichenſtein ſoll, unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen, Mittwochs den 30ſten May, Nachmittags um 2 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich verpachtet werden.

Schmohl.

Nach höherer Beſtimmung habe ich zu den dieſjährigen Uebungen die hieſigen Landwehr, Pferde zur Stellung übernommen, ich wünſche zu dieſem Gebrauch mehrere Pferde bis zum 10ten Junius zu kaufen, nur müſſen ſolche geſund und folgsam zum Reiten ſeyn, damit der Kavalleriſt ſich ſeinen Dienſt nicht erſchwert; jedes Pferd wird nach ſeinem Werth bezahlt, und nach beendigten Uebungen ſind ſelbige wieder billig zu verkaufen.

W. Müller, Oekonom,  
in der Steinſtraße.

## Commissions = Lager.

Schon lange hat man den Mangel guter haltbarer grüner Farben für Stubenmalerey empfunden; man bediente sich bisher der bekannten Braunschweiger und Dresmer Grüne, oder mühsamer Zusammensetzungen, welche aber häufig den gewünschten Zweck verfehlten oder gar mißlingen.

Ich habe jetzt grüne Farben in mehreren Nüancen bekommen, welche eines Jeden Wünsche befriedigen werden, indem solche bey ganz einfacher Behandlung äußerst haltbar sind, für das Auge eine angenehme Wirkung hervorbringen, und von hellfarbigen bis ins dunkelbrennende aufgesetzt, die theuern Tapeten vollkommen entbehrlich machen. Diese Farben können auch zu Oelmalerey sehr vortheilhaft gebraucht werden.

Ich ersuche die Herren Stubenmaler zc. durch Versuche sich von den guten Eigenschaften dieser Farben zu überzeugen, und empfehle ich mich zugleich mit allen andern der gangbarsten Farben zu billigen Preisen.

S. A. L. Blüthner,  
große Ulrichstraße.

Auction. Auf den 4ten Junius c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage, sollen in dem Meckelschen Hause auf dem großen Berlin, parterre linker Hand, mehrere noch gut conditionirte Meubles, als Schränke, Tische, Stühle, Sopha's, große Spiegel, Betten, Zinn, Kisten, Holzwerk und dergleichen, auch noch eine brauchbare zwey spännige Chaise öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, am 22. May 1821.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit neu erhaltenen Strohbesatz, Sparrerie, gedruckten Pettinet, Blumen, weißen Straußfedern, seidenen und Zwirn Tüll, Handschuhen, Kämmen, baumwollenen Strickgarn und mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und verspricht die billigsten Preise.

Bachert.

Auction. Montags den 28sten d. M. Nachmittags um zwey Uhr und folgende Tage, sollen in dem in der Fleischergasse sub Nr. 152 belegenen der verwitweten Frau Hedrich zugehörigen Hause verschiedene Mobilien, als: Uhren, Silberzeug, Porzellan und Strenguth, Glaswerk, Zinn, Kupfer und Messing, Wäsche und Federbetten, Meubles und Hausgeräthe, worunter sich mehrere Schreibkommoden und Sopha's befinden, auch männliche und weibliche Kleidungsstücke und einiges Schuhmacher-Handwerkzeug öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 21. May 1821.

A. W. Köfler.

Leinwand = Verkauf.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich verschiedene gute Sorten blaugefärbte und blaugedruckte Leinwand habe und dieselbe billig verkaufe.

Auch ersuche ich alle diejenigen, die bey mir zum Drucken und Färben gegeben und über ein Jahr und länger gelegenen Zeuge u. nach Verlauf eines Vierteljahres gefälligst abzuholen, indem nach dieser Zeit selbige als verfallen anzusehen sind und ich für deren Ersatz nicht mehr stehe. Halle, den 22. May 1821.

Lehmann, Färber,

auf dem Neumarkt nahe am Ulrichsthor.

C. S. Pohl hat den bisher unterm halben Monde in der Klausstraße inne gehaltenen Gewölbraum verlassen und sein Bandlager in das Einhorn, Schmeersstraße, nahe am alten Markte, verlegt, und bittet zugleich um fernern geneigten Zuspruch.

Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß bey mir alle Arten Eisen auf englische Art verzinkt werden, z. B. Sturmstangen an Kutschen, Steigbügel und Kantaren u. dgl. m.

Klempnermeister Kudloff,

in der Salzstraße Nr. 304.

Zum Sonntag Mittag sind kleine Fleisch-Pastichen bey mir zu haben. Wundt Koch Bauermeister.

Auctions-Anzeige.

Künftige Mittwoch als den 30sten d. M. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Sandberge im Kochschen Gebäude sub Nr. 277 belegenen Auctionssaale verschiedene Mobilien, als: männliche und weibliche Kleidungsstücke, Federbetten, Tische, zwey große Schenktafeln, Stühle, Spiegel, Kleiderschränke, Votivstellen und mehreres Hausgeräthe öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Sachen mit den gehörigen Verzeichnissen werden zu jeder Zeit angenommen.

J. Holland, Auctionator.

In dem Hause Nr. 918 in der kleinen Klausstraße sind sowohl ganze Etagen, als auch einzelne Stuben und Kammern, so wie ein feuerfestes Gewölbe sogleich oder von Johannis ab zu vermischen, ein Näheres erfährt man im Hause selbst.

Halle, den 8. May 1821.

Logisveränderung. Ich mache meinen in- und auswärtigen Kunden ergebenst bekannt, daß ich meine Wohnung aus dem Hause des Schneidermeisters Jsermann in der Märkerstraße verändert habe, und jetzt in der Dorfäuserstraße Nr. 124 bey dem Sattlermeister Prinz wohnhaft bin.

Abraham Scholle, Maurermeister.

Den hiesigen Schuhmachermeistern mache ich hierdurch bekannt, daß bey mir Hinter- und Vordertheile zu Stiefelschäften, das Paar zu 4 Gr. eingewalkt werden.

Carl Wilhelm Anton,

wohnhaft auf dem Neumarkt in der Fleischergasse bey Philipp Schreiber, im Hofe 1 Treppe hoch.

Gelder-Ausleihung. 6000 Thlr. Courant und 4000 Thlr. in Golde können zusammen oder einzeln zu 5 Procent jährlichen Zinsen gegen ausreichende Sicherheit auf ländliche Grundstücke sogleich ausgeliehen werden.

Halle, am 22. May 1821.

Der Actuarius Krüger.

Am 16ten dieses Monats früh um 10 Uhr endete sanft und bey vollkommenem Bewußtseyn meine mir ewig theure unvergeßliche Gattin, Johanne Dorothee geb. bohrne Stöfel, nach einem stägigen Krankenlager an den Folgen des Lungenschlags im 62sten Lebensjahre ihr mir so theures Leben. Stets war sie meine treue Lebensgefährtin, und gab mir in unserer glücklich verlebten Ehe tausendfache unvergeßliche Beweise ihrer innigen Liebe und festen Treue, und bekundete dadurch ihren christlichen frommen Sinn bis an ihr Ende. Diese Anzeige sey ein Beweis meiner Achtung und Liebe gegen meine nahen und entfernten Verwandten, Freunde und Bekannten, von deren Theilnahme ich ohne Verleidsbezeugungen fest überzeugt bin, wodurch ich noch mehr erschüttert werden würde.

Halle, den 16. May 1821.

Johann Friedrich Grune, Stärkfabrikant.

Am Abend des 17ten May hat Gott unsern guten Gatten und Vater, Christoph Andreas Naue, in einem Alter von 71 Jahren durch einen sanften Tod seinem schmerzhaften Krankenlager entnommen.

Marie Magdalene verwittwete Naue.

J. S. Naue.

Auch noch meine einzige Stütze, meine vielgeliebte Stieftochter, Dorothee Rosine Henniges, entriß mir der Tod in meinem 72sten Lebensjahre; dieselbe starb nach einem 10wöchentlichen Krankenlager in ihrem 38sten Lebensjahre. Dieses zeigt allen theilnehmenden Verwandten und Bekannten hierdurch ergebenst an

Mittelhausen.

Halle, den 22. May 1821.

Ein Haus in Oberglauchä, welches sehr schön gehauet ist, und worin sich 4 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, 2 Ställe, ein schöner Boden nebst einem schönen Garten befinden, soll aus freyer Hand verkauft werden. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Tuchmachermeister Kramer in den Weingärten Nr. 1877.